

## **Alles dicht im Dach**

### **Luftdichtheit bei der Dachsanierung**

Unbehaglich kalte Dachwohnungen und -räume mit hohen Wärmeverlusten im Winter und Überhitzung im Sommer sind die Auswirkungen einer unzureichenden Wärmedämmung im Dach und in vielen Fällen einer Undichtheit der inneren Dachverkleidung.

„Eine fachgerechte Dämmung und Luftdichtung im Dachgeschoss erhöht die Behaglichkeit, senkt die Heizkosten und vermeidet Bauschäden“. Eine Dachsanierung ist teuer und sollte daher fachlich richtig und qualitativ gut ausgeführt werden. Dabei ist neben der Wärmedämmung ein besonderes Augenmerk auf die Luftdichtheit zu legen. „Nach der Energieeinsparverordnung (EnEV), hat der Handwerker mit der Ausführung seiner Arbeiten eine dauerhafte Luftdichtigkeit zu gewährleisten und mit der Fachunternehmererklärung zu bestätigen, dass die durchgeführten Arbeiten der geltenden EnEV entsprechen“.

Erfahrungsgemäß sind nach Sanierungsarbeiten immer wieder „Lecks“ zu finden. Die Experten empfehlen daher die Durchführung einer Luftdichtigkeitsmessung. Diese sollte durchgeführt werden, wenn die Dampfbremsfolie noch nicht komplett verkleidet ist und Nacharbeiten noch möglich sind. Durch einen Unterdruck-Tests lassen sich Leckagen in der Dampfbremse ausfindig machen. Unterstützt werden sollte die Messung durch eine Innen-Thermographie. „Beide Messmethoden gewährleisten, dass Undichtigkeiten aufgespürt werden“. So können nicht nur Lüftungswärmeverluste und hohe Energiekosten, sondern auch mögliche Feuchtigkeitsprobleme vermieden werden.